



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

SchulA/001/2023

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Donnerstag, den 27.04.2023**, von **18:00 Uhr bis 19:55 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Otten

Stv. Vorsitzende/r

Frau Katrin Kaiser

Mitglied

Frau Melanie Abels

Frau Mechtild Brinkers

Herr Helmut Bütel

Frau Anja Dörnhoff

Frau Anke Leferink

Frau Karin Mersch

Frau Ursula Onken

Herr Jörg Piepel

Herr Jürgen Schöttler

Frau Romy Schütte

Herr André Steinforth

Herr Steffen Wilde

Frau Annette Wilp

Frau Mara Wilp

Protokollführer/in

Frau Karin Gerweler

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Frank Stegemann

Gast

Ina Dojan

Frau Stefanie John

Mareike Meyer

Karin Schulz-Bennecke

Frau Johanna Schute

In Vertretung für Frank
Elling

Abwesend:

Mitglied

Herr Frank Elling

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Heike Sommer-Strotmann

Gast

Herr Oliver Meer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.05.22

5. Bericht des Bürgermeisters

- 5.1. Umgestaltung Bushaltestelle Grundschule Salzbergen

- 5.2. Haushalt 2023, geplante Maßnahmen

- 5.3. Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027

- 5.4. Lüftungsanlagen

6. Anträge und Anfragen

7. Bericht aus den Schulen

- 7.1. Grundschule Salzbergen

- 7.2. Grundschule Holsten-Bexten

- 7.3. Dionysianum Rheine
- 7.4. Burg-Gymnasium Bad Bentheim
- 7.5. Oberschule
- 8. Schulsozialarbeit
- 9. Anträge und Anfragen
- 9.1. Einstellung einer Unterstützungskraft über den Bundesfreiwilligendienst oder über ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Grundschulen
- 9.2. Störung des Ganztagsbetriebs an der Oberschule

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Otten eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Otten stellt durch Umfrage fest, dass zu dieser Sitzung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde. Der Schulausschuss ist somit beschlussfähig.

3. **Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Kaiser bittet darum den TOP 8 „Anträge und Anfragen“ vorzuziehen und nach TOP 5 „Bericht des Bürgermeisters“ zu erörtern.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.05.22

Ausschussvorsitzender Otten fragt an, ob Änderungswünsche oder Anmerkungen zum Sitzungsprotokoll vom 11.05.2022 vorliegen. Änderungswünsche oder Anmerkungen lagen nicht vor. Das Protokoll ist somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Umgestaltung Bushaltestelle Grundschule Salzbergen

Die Bushaltestelle an der Grundschule Salzbergen muss gemäß der aktuellen ÖPNV-Richtlinien barrierefrei umgestaltet werden. Es soll eine Anhebung des Bussteiges mit entsprechenden Leiteinrichtungen erfolgen. In dem Zusammenhang wird man auch die Gesamtsituation mit der Fahrbahn und den Stellplätzen begutachten und ggfs. erfolgen auch in dem Bereich Erneuerungen.

Die Planungsleistungen wurden bereits ausgeschrieben und anschließend beauftragt. Zunächst erfolgt nun eine Bestandsaufnahme. Einen konkreten geplanten Termin für die Umgestaltung gibt es noch nicht.

5.2. Haushalt 2023, geplante Maßnahmen

Oberschule

Derzeit bereitet die Setzung des Gebäudes einige Probleme, dadurch ist es zu Rissen im Putz gekommen und Türen haben sich verzogen, so dass sie nur noch bedingt funktionsfähig sind. Ein Statiker wurde bereits beauftragt, das Ergebnis seiner Prüfung steht jedoch noch aus.

In der Oberschule sollen in diesem Jahr mehrere Klassenräume mit digitalen Tafeln ausgestattet werden. In einem ersten Schritt stellte eine Firma Vertretern der Schule und der Gemeindeverwaltung ihre Lösungen vor. Für die Vorbereitung der erforderlichen Ausschreibung sind noch weitere Abstimmungen erforderlich. Diese sollen nun zeitnah erfolgen.

Grundschule Salzbergen

Die geplante Sanierung der Klasse 1a ist bereits erfolgt. Zudem musste die komplette Stromhauptverteilung erneuert werden. Auch dies werde in den Osterferien durchgeführt. Für dieses Jahr steht noch die Sanierung des Elternsprechzimmers an.

GS Holsten

In diesem Jahr sind für die Grundschule Holsten-Bexten Mittel für eine Einhausung der Fluchtwegetreppe als Kletterschutz für das Dach eingeplant, sowie Mittel für eine Überwachungsanlage. Im Moment hat jedoch der Vandalismus nachgelassen. Weiter sind Mittel für den Sonnenschutz eingeplant.

In den Sommerferien soll auf das Dach der Grundschule Holsten-Bexten eine PV Anlage installiert werden. Diese dient jedoch nicht der Eigennutzung, sondern zunächst wird die Energie komplett ins Netz eingespeist.

5.3. Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht ein Rechtsanspruch zur ganztägigen Betreuung von Kindern im Grundschulalter. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die nach der Kita für viele Familien entsteht, sobald die Kinder eingeschult werden. Man erhofft sich dadurch auch, dass jedes Kind in den wichtigen ersten Schuljahren noch besser individuell gefördert und gefordert werden kann. Dieser Rechtsanspruch wird im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt und sieht einen Gesamtumfang von 8 Zeitstunden an 5 Werktagen pro Woche sowie max. 4 Wochen Schließzeit in den Ferien vor. Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 sollen zunächst alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassenstufe einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz haben. Dieser Anspruch wird in den nachfolgenden Jahren um jeweils eine Klassenstufe ausgeweitet, so dass ab August 2029 der Anspruch auf ganztägige Förderung für alle Kinder in der Grundschule gilt.

Derzeit ist die Rechtsauffassung so, dass die Erfüllung des Rechtsanspruches sich grundsätzlich gegen die Träger der Kinder- und Jugendhilfe, also den Landkreis, richtet.

Man kann jedoch davon ausgehen, dass sich der Landkreis mit den Kommunen in Verbindung setzen wird, um die Umsetzung beginnend 2026, zu koordinieren.

In einem bereits stattgefunden, ersten Austausch mit den Grundschulleitungen kam es zu dem Ergebnis, dass derzeit keine größeren, investiven Maßnahmen zur Umsetzung der Ganztagsbetreuung in Salzbergen erforderlich sind.

5.4. Lüftungsanlagen

Bürgermeister Kaiser erläutert, dass der geplante Einbau der Lüftungsanlagen nach eingehender Beratung im Verwaltungsausschuss und Rat der Gemeinde Salzbergen nicht umgesetzt werden soll. Eine Realisierung der Maßnahme kann im Rahmen des Förderzeitraumes und den noch ungeklärten Lieferzeiten nicht in Einklang gebracht werden.

6. Anträge und Anfragen

Frau Schulz-Bennecke, Dionysianum Rheine, fragt an, wie in der Gemeinde Salzbergen mit der Einführung des „Deutschland Tickets“ als online Ticket auf dem Handy der Schülerinnen und Schüler umgegangen wird.

Auch im Zusammenhang mit der Einführung des „Emsland-Jugendtickets“ und des „Deutschland Tickets“ bestehende große Unsicherheiten im Elternkreis.

Es entwickelt sich hier eine rege Diskussion zu diesem Thema, da der Informationsfluss zwischen dem Landkreis Emsland, der Emsländischen Eisenbahn, den Schulen und den Schulträgern in diesem Bereich sehr schleppend bis gar nicht stattfindet.

Grundschulrektor Steinforth schildert in diesem Zusammenhang auch die Problematik durch die langfristige Baustelle auf der L501. Hier wird die gezahlte Leistung für den Bustransfer seit geraumer Zeit nicht mehr erbracht.

Ratsherr Otten sagt zu, die Angelegenheit im Kreistag anzusprechen.

7. Bericht aus den Schulen

7.1. Grundschule Salzbergen

Grundschulrektor André Steinforth führt aus, dass das Ganztagsangebot an der Grundschule Salzbergen weiterhin gut angenommen wird. Insgesamt nehmen etwa die Hälfte aller Kinder an einem oder mehreren Tagen ein Ganztagsangebot wahr. Das sind etwa 40-60 Kinder am Tag, verteilt auf 4 Angebote. Besonders von den Kindern des 1. und 2. Jahrgangs werden die Angebote sehr gut angenommen. Die Tendenz ist steigend.

Aktuell sind 6 pädagogische Mitarbeiter und 6 Lehrkräfte im Ganztage tätig. Die Durchführung der diversen AG-Angebote ist wieder offener als vor Corona. Das heißt, man muss sich nicht verbindlich für ein Angebot anmelden. Auch sind insgesamt flexiblere Abholzeiten im Gespräch.

Im Bereich Inklusion findet bei 2 Kindern im Schulkindergarten eine Überprüfung für den Unterstützungsbedarf „Geistige Entwicklung“ statt. Im Jahrgang 1 gibt es keinen festgestellten Unterstützungsbedarf. Im Jahrgang 2 wird 1 Kind mit dem Unterstützungsbedarf „Lernen“ unterrichtet. Den Jahrgang 3 besuchen 2 Kinder mit der Diagnose „Autismus“ und im Jahrgang 4 wird 1 Kind mit dem Unterstützungsbedarf „Lernen“ beschult.

Weiterhin werden an der Grundschule Salzbergen Kinder mit den unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfen unterrichtet, etliche Kinder mit einem sogenannten „Nachteilsausgleich“ (dieser wird gewährt, wenn eine Teilleistungsschwäche vorliegt / z.B. LRS oder Dyskalkulie).

Aktuell besuchen 25 geflüchtete Kinder, verteilt auf viele Klassen, die Grundschule Salzbergen. Davon kommen 5 Kinder aus der Ukraine. Weiterhin gibt es an der Schule viele Kinder mit Migrationshintergrund, die in Deutschland geboren wurden, aber trotzdem über erschreckend schwache Deutschkenntnisse verfügen.

Die Inklusion gelingt an der Grundschule Salzbergen den Umständen entsprechend gut. Durch den Förderschullehrer findet eine Unterstützung der inklusiven Arbeit an der Grundschule Salzbergen statt.

Aktuell werden derzeit 224 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen (inklusive Schulkindergarten) an der Grundschule Salzbergen unterrichtet. Die Unterrichtsversorgung ist jedoch nicht mehr so gut wie in den Vorjahren.

Für den Bereich der Schulsozialarbeit erläutert Grundschulrektor Steinforth, dass der Bedarf weiterhin hoch ist. Es gibt an der Schule sehr viele Kinder mit Migrationshintergrund und aus bildungsfernen Familien. Jedoch sind die Konflikte verbunden mit körperlicher Gewalt glücklicherweise zurückgegangen. Dies zeugt von einer guten Schulsozialarbeit!

7.2. Grundschule Holsten-Bexten

Grundschulrektorin Frau Melanie Abels führt aus, dass derzeit 74 (76) Kinder an der Grundschule Holsten-Bexten unterrichtet werden, davon 2 Kinder inklusiv (Doppelzählung). Davon besuchen 15 Kinder die Klasse 1, 15 Kinder die Klasse 2, 21 Kinder die Klasse 3 (davon 1 Kind mit dem Unterstützungsbedarf Lernen) und 23 Kinder die Klasse 4 (1 Kind mit dem Unterstützungsbedarf Hören). 2 Kinder haben einen sogenannten „Nachteilsausgleich (1x Leserechtschreibschwäche und 1x Dyskalkulie). 1 Kind wurde auf Wunsch der Eltern zurückgestellt und 1 Kind wird von einer Schulbegleitung unterstützt. Des Weiteren besuchen derzeit 3 ukrainische Kinder die Grundschule Holsten-Bexten in den Klassen 4 und 1. Hier gibt es massive Erziehungsprobleme mit einem Jungen in Klasse 1. Dieser wird von seiner Mutter begleitet. Die Unterrichtsversorgung an der Grundschule Holsten-Bexten liegt derzeit bei 99 %. Momentan wird das Kollegium von einer Vertretungslehrkraft unterstützt. Die Förderschullehrkraft ist jetzt statt mit 8 Stunden wöchentlich nur noch mit 6 Stunden an der Schule tätig (2 Stunden wurden gekürzt). Diese Stundenzahl bleibt im nächsten Schuljahr unverändert.

An der Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule nehmen 28 von 30 Kindern teil. Im neuen Schuljahr werden voraussichtlich alle Kinder an der Betreuung teilnehmen. Im Schuljahr 2023/2024 werden 10 Kinder neu eingeschult und im Schuljahr 2024/2025 werden voraussichtlich 18 Kinder eingeschult. Somit muss ein eventuell befürchteter Wechsel zum jahrgangsübergreifenden Unterricht für die Klassen 1 + 2 nicht mehr erfolgen. Dies wäre der Fall gewesen, wenn in zwei oder mehreren aufeinander folgenden Schuljahrgängen nur eine maximale Schülerzahl von 24 erreicht wird.

Im 2. Schulhalbjahr 2022/2023 nehmen von 74 Schülern 48 am Ganzttag teil. Von montags bis donnerstags finden insgesamt 8 Arbeitsgemeinschaften in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr statt. Die Angebote werden gut angenommen. Insgesamt sind im Ganzttag 2 Lehrerinnen und 4 pädagogische Mitarbeiter (eine verlängerte Neueinstellung über Corona bedingte Einstellungsmöglichkeiten des RLSB „Mini-Jobber“) eingesetzt. Die Verlängerung der Mini-Jobberförderung wird voraussichtlich zum neuen Schuljahr eingestellt, so dass hier ein Teil der Stunden wegfällt. Eine Aufstockung durch Stundenerhöhung aufgrund des Programms „Aufholen nach Corona“ konnte umgesetzt werden, so dass nun unterstützende Doppelbesetzungen und Fördermöglichkeiten geschaffen werden konnten. Diese werden voraussichtlich verlängert.

Insgesamt können die Probleme der Kinder in den Klassenräten und im Schülerparlament erörtert und geklärt werden. Nur das Sozialverhalten einzelner Kinder ist nicht angemessen (kein normales Spielverhalten, Regelverstöße, Erwachsene werden nicht als ernstzunehmende Respektpersonen verstanden). Große Schwierigkeiten im Schulalltag gibt es mit einem ukrainischen Schüler aus Klasse 1 (Gewalt gegenüber MitschülerInnen und Erwachsenen, kein angemessenes Regelverhalten). Es finden regelmäßige Gespräche mit einer Dolmetscherin des intern. Freundeskreises und der Schulsozialarbeiterin statt. Bisher muss die Mutter den Jungen während des Schultages zum Schutz der anderen Schüler begleiten. Auch sie ist mit der Erziehung des Sohnes jedoch überfordert.

Des Weiteren auffällig ist ein zunehmender und nicht altersentsprechender Medienkonsum. Dies führt zu einer verstärkten Aufnahme des Themas in Klasse 4. Beispielsweise durch Präventionsangebote des Landkreises (Gefahren im Internet). Das Angebot des Landkreises zur Online-Infoveranstaltung für Erziehungsberechtigte zum Thema Medienerziehung und Medienutzung wurde an alle Eltern weitergeleitet und für sehr sinnvoll und wichtig erachtet.

Im Bereich der Digitalisierung müssen noch einige Dinge umgesetzt werden die der Verwaltung bereits vorliegen. So sind nicht alle iPads gleich ausgestattet und eine effektive Nutzung somit nicht möglich. Hier wäre es hilfreich Office-Apps zu installieren (Word, PowerPoint ...). Ebenso ist derzeit die Herstellung einer Verbindung zwischen den iPads und den Apple-TVs nach wie vor nicht möglich.

Gewünscht wird weiterhin die Installation zusätzlicher Apps, wie Lernwerkstatt, Google Translate und Worksheer Go. Auch sollte im Mehrzweckraum eine Präsentationstechnik eingerichtet werden.

Nach der Auflösung des PC-Raumes sind hier die PCs zu entsorgen.

7.3. Dionysianum Rheine

Die stellvertretende Schulleiterin Karin Schulz-Bennecke berichtet, dass die Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen ist. Im August 2023 werden 90 Kinder in die neue Stufe 5 aufgenommen, darunter sind 21 Kinder aus Salzbergen. Insgesamt besuchen im kommenden Schuljahr 115 Kinder aus Salzbergen das Dionysianum. Das ist etwa ein Sechstel der gesamten Schülerschaft.

Die Personalausstattung ist mit über 100 % gut und der gesamte Unterricht kann planmäßig erteilt werden. Es werden zahlreiche zusätzliche AGs (z.B. RaDio, Aquarium, 3 Chöre, 2 Orchester, Robotik, DELF, Sportmannschaften in Leichtathletik, Volleyball, Schwimmen, Experten-AG, Vogelhausbau....) angeboten. Natürlich wird auch Förderunterricht in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik angeboten. Aus Salzbergen machen aktuell 18 SchülerInnen das Abitur am Dionysianum.

Derzeit besuchen 32 nichtdeutsche Kinder das Dionysianum. Diese sind in zwei Gruppen aufgeteilt: eine Erstfördergruppe mit 9 Nationen, die seit 2 Jahren auf der Schule ist und eine ukrainische Gruppe, die seit einem Jahr in der Schule ist. Schön ist, dass von der aktuellen Erstfördergruppe 6 Kinder bereits so gut Deutsch sprechen, dass sie am Gymnasium bleiben können. Die Kommunikation mit der ukrainischen Gruppe ist recht einfach, da sowohl russische als auch ukrainisch-sprachige Lehrkräfte im Stammpersonal vorhanden sind.

Im Bereich der Inklusion werden 16 Kinder zielgleich mit inklusiven Bedarfen (Hören, Sehen, Autismus und Asperger) im Regelunterricht beschult. Über 30 Kinder haben verschiedene Nachteilsausgleiche, um sicherzustellen, dass sie aufgrund von Einschränkungen keine Nachteile für die Schullaufbahn erleiden.

Im kommenden Schuljahr kann durch die Rheiner Kooperation der drei Gymnasien und der Gesamtschule in der Oberstufe ein sehr breites Angebot gemacht werden. Es wird Leistungskurse in allen „klassischen“ Fächern und in vielen „kleineren“ Fächern geben: Deutsch, Englisch, Französisch, Erdkunde, Geschichte, Pädagogik, Philosophie, Sozialwissenschaften, Biologie, Chemie, Informatik, Physik, Mathematik, Kunst und Sport.

Informatik ist in Nordrhein-Westfalen, im Gegensatz zu Niedersachsen, bereits ab Stufe 6 reguläres Schulfach.

Baumaßnahmen am Dionysianum: Die Biologieräume sind fertig renoviert und die Sammlung komplett neu ausgestattet worden. Nun stehen die „großen“ Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit und zum Brandschutz im Frankenbau (Altbau) an. Ein Aufzug wird vom Keller bis in den dritten Stock durch das Gebäude gezogen, dazu muss das Treppenhaus vom 2. zum 3. Stock verlegt werden. Die Aula und der komplette dritte Stock erhalten neue Decken und werden brandschutztechnisch erneuert. Lehrerzimmer, Verwaltung, Kunst und Musik müssen zeitweilig im Gebäude umziehen, da alles während des laufenden Betriebes umgebaut wird.

Die Schule steht dabei in enger Abstimmung mit dem Architektenteam und der Bauleitung. Alle lauten Arbeiten - z.B. der Aufzugschacht - sollen in den Sommerferien erledigt werden. Gleichzeitig wird am Kleihuesbau die komplette Fassade erneuert. Anfang Mai starten die Arbeiten an der Seite zur Kirche hin. Auch für diese Maßnahmen werden teilweise Klassen und Kurse umziehen müssen.

Bereits in den Osterferien wurden vorbereitende Maßnahmen für den zweiten Bauabschnitt des Medienentwicklungsplans geleistet. In den Sommerferien wird dann der komplette Kleihues-

und Mensaschultrakt mit elektronischen Tafeln, schnellem WLAN, Apple-TVs und Dokumentenkameras ausgerüstet und erhält einen neuen Anstrich.

Frau Schulz-Bennecke berichtet erfreut darüber, dass am Dionysianum so viel Neues gebaut wird und das Dio im schönen historischen Gebäude und in den neueren Gebäudeteilen noch besser ausgestattet wird. Im Sommer 2024 soll nach aktueller Planung alles fertig sein und die Aula auch wieder für Konzerte, Vorträge, Präsentationen, Projekte und verschiedene Feierlichkeiten zu nutzen sein.

Im Bereich der Schulsozialarbeit ist im Dio eine neue Schulsozialarbeiterin tätig, die das bestehende Angebot aus Prävention, Demokratietraining, Schulseelsorge und persönlicher Beratung ergänzt.

Frau Schulz-Bennecke berichtet, dass die Qualitätsanalyse im März das Dionysianum besucht hat und der Schule eine wirklich gute Arbeitsleistung zurückgemeldet wurde. In 49 von 53 Items schnitt die Schule besonders gut ab. 33 Items waren sogar in der höchsten Kategorie verortet. Gelobt wurde zum Beispiel die Eigenständigkeit der SchülerInnen, das selbstständige und fachübergreifende Lernen, der vielfältige Bezug zur Lebenswelt, die Motivierung und die gute Kommunikation in der Schule. Insgesamt hat die QA ein sehr gutes gymnasiales Leistungs-niveau bescheinigt. 72 % aller Unterrichtsbeobachtungen bezogen sich auf den Anforderungs-bereich II (Analysieren) und III (Bewerten, Kontextualisieren, Weiterdenken), was die Prüfer (Zitat) „selten so zu sehen bekommen“. In den 3 Tagen gab es nur 4 kleinere Unterrichtsstörungen.

Des Weiteren wurde das Dionysianum als Schule mit besonderem kulturellem Schwerpunkt als eine von 20 Schulen in Nordrhein-Westfalen für ein kreatives Demokratieprojekt ausgewählt. Alle SchülerInnen der Stufen 8-Q1 dürfen kostenlos die szenische Lesung „Rückkehr nach Birkenau“ erleben.

7.4. Burg-Gymnasium Bad Bentheim

Oberstudiendirektorin Schute berichtet, dass derzeit 730 SchülerInnen das Burg-Gymnasium besuchen. Das Kollegium besteht aus 60 Lehrkräften. Die Unterrichtssituation ist zurzeit angespannt. Es wurden drei Pensionäre aktiviert und weitere Unterstützung findet durch 2 Vertretungslehrkräfte statt. Für das kommende Schuljahr 2023/2024 konnten vier Stellen neu besetzt werden.

Aktuell besuchen 22 ukrainische Schülerinnen und Schüler das Burg-Gymnasium in Bad Bentheim. Eine Pädagogin wurde zur Betreuung von September 2022 bis Ende März 2022 vom Land eingestellt; seit Mitte April ist eine Nachfolgekraft über den Schulträger tätig. Unterrichtet werden die ukrainischen Schülerinnen und Schüler in drei Niveaustufen.

Seit November ist eine Schulsozialarbeiterin im Einsatz. Zuvor war sie als pädagogische Mitarbeiterin tätig. Sie hat bereits diverse neue Konzepte an der Schule entwickelt.

Zum Thema Digitalisierung erläutert Frau Schute, dass die Mittel des Digitalpaktes abgerufen sind. Das Burg-Gymnasium ist weitgehend erschlossen und mit einer 600er Glasfaserleitung versorgt und ein Caching-Server ist im Einsatz. In fast allen Räumen wurden Acive Panels installiert und die Active Boards aus der 1. Generation sind meist ausgetauscht. In den Physikräumen wird der Einsatz mit Beamer und Laptop bevorzugt, in einem Chemieraum wird mit Beamer gearbeitet.

Bislang sind 332 Schülerinnen und Schüler mit iPads versorgt. Zum neuen Schuljahr sind 66 Neuanschaffungen geplant, so dass fast 400 Schülerinnen und Schüler dann über iPads verfügen können. Die ukrainischen Schülerinnen und Schüler werden mit schulischen iPads ver-

sorgt. So sind jetzt bereits vier 10. Klassen, zwei 11. Klassen und eine 9. Klasse als Tabletklassen eingerichtet. Seit Beginn des neuen Schuljahres wurde die Einrichtung einer „Digitalen Stunde“ in den 5. Klassen eingeführt.

Das Schulleben ist durch diverse Veranstaltungen und Projekte wieder mit Leben gefüllt. So finden wieder zahlreiche AGs (auch durch viele Externe), Orchesterkonzerte (Benefiz und Weihnachtskonzert) und das Grafschafter Orchesterkonzert statt. Auch die Klassenfahrten, wie eine Skifahrt, Studienfahrten, Erasmus+-Fahrten nach Irland und Belgien sowie Besuche ausländischer Partner vor Ort fanden wieder statt. Das Schüleraustauschprogramm mit Frankreich und den Niederlanden ist für Mai geplant. Die Praktika der 11. Klassen haben vor den Osterferien stattgefunden und am 14.03.2023 wurde ein Gesundheitstag durchgeführt. Weiterhin wurde eine Kleidertauschparty durchgeführt. Mit der Kita besteht eine Kooperation z. B. zur Nutzung des „Grünen Klassenzimmers“.

Das Burg-Gymnasium wurde im Herbst 2022 als Umweltschule in Niedersachsen ausgezeichnet. Ein 2. Antrag wurde bereits gestellt. Auch die Rezertifizierung als sportfreundliche Schule läuft.

Das Abitur kann wieder unter „normalen“ Bedingungen durchgeführt werden.

Im kommenden Schuljahr wird es eine veränderte Stundentafel geben. So wird Informatik in den Klassen 10 als Pflichtfach eingeführt und in der 11 wieder als Wahlfach angeboten. Zwei Lehrkräfte absolvieren Fortbildungskurse.

Am 25.11.2023 findet der Tag der offenen Tür am Burg-Gymnasium statt.

7.5. Oberschule

Oberschulrektorin Frau Ursula Onken berichtet über das aktuelle Schulgeschehen an der Oberschule. Im Juli 2022 hat eine Schulfahrt mit allen Schuljahrgängen (gesamte Schule) zur IdeenExpo Messe nach Hannover stattgefunden.

Die 7. Klassen haben eine Schulfahrt nach Haren, Schloss Dankern, durchgeführt. Weiterhin hat eine Studienfahrt nach England / Brighton im August 2022 stattgefunden.

Die Klassen 8 haben im September 2022 an den Werkstatttagen im TPZ Nordhorn zur Berufsorientierung teilgenommen.

In den Klassen 6 fand im September 2022 eine Prävention zum Thema „Cyber-Mobbing“ durch den Kinderschutzbund statt. Durch den SKM Lingen wurde in den Klassen 7 ebenfalls im September 2022 eine Prävention zum Thema „Konfliktkompetenz stärken“ durchgeführt.

Die Klassen 10 besuchten die Informationsbörse BIB Lingen im Oktober 2022.

Im November 2022 wurde die Aktion „Hoffnung“ – Thema „Meins wird deins“ mit Sach- und Geldspenden für Secondhandhändler durchgeführt. Der Erlös ging an den Kinderschutzbund. Weiterhin hat im November ein Lesewettbewerb in der Kita stattgefunden.

Im Dezember 2022 haben die Klassen 5 und 6 am Präventionstheater in Lingen an Veranstaltungen zum Thema „Aufbau von Selbstbewusstsein“ und „Stärkung von Basiskompetenzen“ („Respekt für dich“) teilgenommen. Weiterhin wurden im Dezember Adventsandachten in den Pausen durchgeführt und ein Weihnachtsgottesdienst mit der gesamten Schule in der Kirche am 20.12.2022 besucht.

Für das kommende Jahr ist eine Teilnahme am „RoundTable“ / Weihnachtspäckchenkonvoi (z.B. Spielsachen) für die Kinder in Rumänien und der Ukraine geplant.

Für die Grundschüler/innen und deren Eltern hat im Dezember ein Kennenlern- und Informationsnachmittag stattgefunden. Mit dem Nikolaus und Engelchen wurde eine Spielerallye durch die Schule für die Kinder und parallel dazu Informationen zum Unterricht, zu Leistungsanforderungen und Arbeitsweisen, Einsicht in Zentrale Abschlussprüfungen und eine Schulführung für die Eltern durchgeführt. Am Ende wurden durch den Nikolaus Urkunden ausgegeben.

Ebenfalls im Dezember wurde durch die Polizei eine Lichtkontrolle durchgeführt.

Durch den Förderkreis der Oberschule wurden im Januar 2023 für die Mofa AG zwei E-Roller angeschafft.

Im Februar hat eine schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema „IServ-Schulung“ stattgefunden. Am Mathewettbewerb „Känguru – Mathe“ haben überwiegend die unteren Jahrgänge teilgenommen. An der Prävention zum Thema „Internetkriminalität“ durch das Präventionsteam der Polizei Lingen haben die Klassen 5,6,7 und 8 im März teilgenommen.

Ebenfalls im Monat März hat der Schüleraustausch mit Frankreich in Salzbergen mit einem Empfang durch den Bürgermeister stattgefunden.

Zum Thema „Erste Hilfe“ wurde eine schulinterne Lehrerfortbildung durchgeführt.

Des Weiteren hat im März eine Müllsammelaktion rund um die Schule stattgefunden. Die Praktika der Klassen 8 wurden durchgeführt und die Klassenfahrten der Klassen 6 nach Oldenburg und der Klassen 10 nach Berlin haben stattgefunden.

In den Osterferien wurde in der Oberschule wieder die Kinderstadt „Süßbergen“ durch die Sozialarbeiterin der Gemeinde Salzbergen, Frau Teresa Kauccke, durchgeführt.

Im April haben die mündlichen Prüfungen im Fach Englisch der Abschlussklassen stattgefunden. Weiterhin haben die Klassen 9 die Praxistage an der BBS Lingen besucht und ihre Klassenfahrten nach Bremen durchgeführt. Schulintern hat ein Kunstwettbewerb stattgefunden.

Ebenfalls im April wurde der Zukunftstag für Jungen und Mädchen durchgeführt. Die SchülerInnen die an diesem Tag in der Schule waren, haben an einem Haushaltsparcours teilgenommen.

Oberschulrektorin Unken weist auf einen Termin am 11.05.2023 hin: An diesem Tag wird durch den Landkreis Emsland eine Online-Informationsveranstaltung zum Thema „Mediennutzung WhatsApp & Co. für alle Eltern, Schülern, Lehrkräfte ab 20.00 Uhr durchgeführt.

Für die Finanzierung des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ vom RLSB Osnabrück wurde das Sonderbudget ausgeschöpft.

Für die nächste Zeit sind folgende Veranstaltungen geplant:

Im Bereich des Schüleraustausches fahren die deutschen SchülerInnen im Mai nach Tournon.

Die zentralen Abschlussprüfungen finden ebenfalls im Mai statt.

Die Klassen 7 fahren zur Potenzialanalyse zum TPZ nach Lingen und die Klassen 9 nehmen im Juni an der Vocatium Messe in Lingen teil.

Die Bundesjugendspiele werden am 09.06.2023 durchgeführt

Der Tag X findet am 21.06.2023 statt.

Die Schulentlassung wird am Freitag, 23.06.2023, sein.

Am Samstag, 01.07.2023, findet in der Zeit von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr ein Schulfest statt.

Für den 03.07.2023 ist ein Wandertag und am 04.07.2023 ein Sozialtag geplant.

Die Ausgabe der Zeugnisse wird am 05.07.2023 erfolgen. Sommerferien sind im Zeitraum vom 06.07. – 16.08.2023.

Ab Schuljahr 2023/2024 erfolgt die Einführung des Unterrichtsfaches Informatik als Pflichtfach im Schuljahrgang 10. Der Unterricht wird doppelstündig, epochal am Nachmittag im ersten Halbjahr durchgeführt (Robotik und Programmieren mit mBot-Robotern, graphische Programmiersprache Scratch, algorithmische Problemlösung mit der Konstruktion von Sensor-Aktor-Systemen, Arbeit mit Einplatinencomputern: der Calliope als Einstieg in das Programmieren und algorithmisches Denken, Codierungen und Speichern von Daten).

Frau Onken bestätigt, dass die technischen Voraussetzungen für die Durchführung des Informatik Unterrichtes gegeben sind.

Weiterhin ist die Anschaffung des Schulbuches Informatik „Starke Seiten 9/10“ aus dem Klett Verlag über die Schulbuchausleihe sowie die Anschaffung eines Klassensatzes Calliope – Einplatinencomputer (Kosten ca. 1.000,-- Euro) geplant.

Offene Ganztagschule

Derzeit nehmen 80 % aller Schülerinnen und Schüler am Ganztagsprogramm teil. Die Kosten für das Mittagessen belaufen sich momentan auf 3,60 Euro.

Neben den durchgehend angebotenen Kursen wie Hausaufgabenbetreuung, Förderkurse in Mathe/Deutsch und Englisch am Nachmittag für die Schuljahrgänge 5 und 6, Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in Mathe/Deutsch und Englisch am Nachmittag für die Schuljahrgänge 9 und 10, DAZ-Unterricht werden auch verschiedene AGs (Schulband, Theater, Spiel & Spaß, Mofa-Kurs, Nähmaschinen-AG, Informatik, Kunst, Schulimkerei – Imkerfreunde Salzbergen, Schwimmkurs, Töpfer-AG) angeboten.

Die Stelle des Bundfreiwilligendienstes ist derzeit bis Juni 2023 besetzt. Auch eine Neubesetzung dieser Stelle ab dem 01.09.2023 konnte erfolgen. Die Stelle wird über einen Vertrag mit dem ASC Göttingen abgeschlossen. Hier besteht die Möglichkeit zur Fortbildung zum Erlangen von Sport- und Übungsleiterlizenzen. Frau Onken bedankt sich an dieser Stelle für das Werben bei den Schulleitungen der beiden Gymnasien und teilt mit, dass auch Bewerbungen für den 01.09.2024 schon gerne gesehen sind und diese Stelle auch durch die Gemeinde Salzbergen in geeigneten Plattformen beworben werden sollte. Wünschenswert wäre eine Beschäftigung von zwei Personen, FSJ oder BFD.

Es werden derzeit 300 Schülerinnen und Schüler an der Oberschule beschult. Die rechnerische Unterrichtsversorgung liegt bei 96 %.

An der Oberschule werden derzeit 12 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf beschult (2x körperlich-motorisch, 8x Lernen, 1x Hören, 1x geistige Entwicklung). Die Lehrerstunden sind zugewiesen und der Zusatzbedarf ist gesichert. Das Kollegium steht mit der Förderschule in engem Austausch und die Versorgung ist gesichert.

Es besuchen derzeit 27 Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache, davon 11 Kinder aus der Ukraine, die Oberschule. Davon sind 2 Kinder nicht alphabetisiert oder ohne bzw. mit geringer schulischer Grundbildung.

Frau Onken bittet zum Abschluss ihres Berichtes darum, die Umsetzung der digitalen Ausstattung zu beschleunigen und den Server regelmäßig (z.B. monatlich) zu warten.

8. Schulsozialarbeit

Bericht aus der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin, Frau Meyer, berichtet über die Schulsozialarbeit an der Oberschule Salzbergen:

Durch die Schulsozialarbeiter wird versucht, die durch Corona verursachten Defizite bei Kindern und Jugendlichen durch Sozialtrainings, Gespräche und Beratung etc. aufzuarbeiten.

Den Schülern/innen fällt es schwer, sich an Regeln zu halten sowie eine gepflegte Streitkultur einzuhalten. Gerade in den unteren Klassen gibt es viele Konflikte untereinander sowie eine aggressive Sprache. Leider ist hier festzustellen, dass die Gewaltbereitschaft immer mehr zunimmt.

Maßnahmen im Bereich der Schulsozialarbeit:

- Stärkung des Selbstbewusstseins und die Verbesserung des Zusammenhalts in den Klassen steht im Mittelpunkt der Arbeit.

- In den Klassen 5+6 finden viele Sozialtrainings in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern statt. Der Bedarf wächst. Auch Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt werden immer wieder thematisiert.
- Einführung des Klassenrats
- Prävention Vandalismus
- Gewalt/sexuelle Gewalt thematisieren (eine Fahrt zum Theater an der Wilhelmshöhe in Lingen zum Thema und finanziert durch den Förderverein der Oberschule Salzbergen)

Finanzierte Projekte:

Finanziert durch das Aktionsprogramm „startklar in die Zukunft“ wurden auf Grund der Situation folgende Projekte durchgeführt:

- Gewaltprävention in Klasse 7, SKM Lingen „Cool sein, cool bleiben“, zur Stärkung des Verhaltens in Konfliktsituationen
- Mobbing/Cybermobbing, Konfliktlösung vom Kinderschutzbund, Beratungsstelle Logo in den 6. Klassen

Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit:

- Zur Unterstützung im Bereich der Medienaufklärung und Gewaltprävention unterstützt die SSA mit ihrem Präventionskonzept die Schule. Auch hier haben Schüler Defizite im Wissen, was im Internet und mit dem Handy erlaubt ist, und was nicht.
- Gewaltpräventionsprogramm „Klasse ohne Gewalt“ in den Klassen 6.
- Vermehrter Beratungsbedarf bei Eltern, Schülern und Familien wird festgestellt, daher findet zurzeit sehr viel Einzelfallhilfe statt.
- Sprechstunden auf dem Elternsprechtag werden gut von den Eltern angenommen
- In der Schule wird regelmäßig alle 14 Tage ein Beratungsangebot der Schulpsychologie angeboten. Eine gute Zusammenarbeit und Austausch finden statt. Auch hier wird ein vermehrter Bedarf festgestellt.
- Klasse 6/7 Das Alkoholpräventionsprogramm „fit ohne Sprit“ 9 Unterrichtseinheiten zum Thema Alkohol in 9 Fächern.
- Klasse 6 „fit für Ohne“ Nichtraucherförderung für 9 Fächer.

Berufsorientierung

- Alle berufsorientierenden Maßnahmen konnten wieder stattfinden. Auch die Schülerbetriebspraktika wurden durchgeführt. Hierbei gestaltete es sich schwierig, ukrainische Schüler zu vermitteln aufgrund der Sprachbarriere. Eine Alternative wurde geboten.
- Erstmalige Fahrt zur Vocatium Messe nach Lingen für Klassen 9. Auf der Messe haben Schüler die Chance in Vorstellungsgesprächen mit den Firmen in Kontakt zu treten.

neue Themenfelder:

In der SSA entwickeln sich immer neue Themenfelder. Sexuelle Orientierung, Geschlechter, LGBTQ, Transgender, coming out etc. bilden neue Berührungspunkte.

Auch der Gebrauch und Folgen von E-Zigaretten wird bei den Jugendlichen immer interessanter.

9. Anträge und Anfragen

9.1. Einstellung einer Unterstützungskraft über den Bundesfreiwilligendienst oder über ein

Freiwilliges Soziales Jahr in den Grundschulen

Grundschulrektor Steinforth regt die Einstellung einer Unterstützungskraft über den Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) oder über ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) auch an den Grundschulen an. Die Einstellung sollte über die Gemeinde Salzbergen erfolgen und würde das durch den Ganztags sehr belastete Schulbudget etwas entlasten.

Grundschulrektorin Frau Abels unterstützt diesen Wunsch ausdrücklich.

9.2. Störung des Ganztagsbetriebs an der Oberschule

Frau Schulsozialarbeiterin Meyer weist darauf hin, dass im Bereich des Einganges zur Schwimmhalle am Nachmittag oftmals Fahrräder auf dem Fußballfeld abgestellt werden. Dies ist sehr störend für den Ganztagsbetrieb.

Ausschussvorsitzender Otten schließt um 19:55 Uhr die Sitzung.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Christian Otten
Ausschussvorsitzender

gez. Karin Gerweler
Protokollführer